

## II. Internationales Forum zu Klimawandel und CO<sub>2</sub>-Reduktion in Städten

**Am 23. April fand das II. Internationale Forum zu Klimawandel und CO<sub>2</sub>-Reduktion in Städten statt, um verschiedene Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasen aufgezeigt und diskutiert wurden.**

Im Anschluss an das II. Treffen der Umweltdezernenten der brasilianischen Hauptstädte in Porto Alegre veranstaltete das Lateinamerikanische Institut für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung (Instituto Latino Americano de Desenvolvimento Econômico Sustentável, ILADES) –mit der Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung- am 23. April ein internationales Forum, bei dem verschiedene Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasen vorgestellt und diskutiert wurden.

Nach Eröffnung der Veranstaltung durch den Präsidenten des Instituts ILADES, den Umweltdezernent von Porto Alegre sowie dem stellvertretenden Bürgermeister, Sebastião Melo, informierten Experten über ihre Erfahrungen und Projekte zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Zum Auftakt verwies der Staatssekretär des Ministeriums für Städte, Alexandre Cordeiro Macedo, auf die Notwendigkeit, das öffentliche Verkehrsnetz auszubauen sowie die Qualität der öffentlichen Beförderung zu verbessern. Dadurch könnten 3,7 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart werden. Im Anschluss präsentierte Karen Silverwood-Cope als Repräsentantin des Umweltministeriums nationale Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels und plädierte für eine Einbeziehung von Wirtschaft und Wissenschaft, um den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen begegnen zu

können. Im weiteren Verlauf referierten neben dem Umweltdezernenten von Porto Alegre, der das lokale Umweltprojekt der Stadt vorstellte, Vertreter der Universität von Texas sowie von lokal agierenden Unternehmen über Wege und Möglichkeiten, die Emission von Treibhausgasen zu kontrollieren und einzudämmen. Abschließend bot sich dem Publikum die Möglichkeit Fragen zu stellen, welche sich vor allem auf die Anwendbarkeit der vorgestellten Projekte im brasilianischen Kontext bezogen.